

**Zeitschrift:** Energie extra  
**Herausgeber:** Bundesamt für Energie; Energie 2000  
**Band:** - (2002)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Elektrogeräte brauchen (zu) viel Strom!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-638332>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## energieEtikette für Haushaltgeräte

Beim Schreiben der Texte für die Dezember-Ausgabe haben wir fest damit gerechnet, jetzt ist es definitiv. Der Bundesrat hat am 7. Dezember 2001 die Revision der Energieverordnung und damit den verbindlichen Einsatz der Etikette für verschiedene Haushaltgeräte beschlossen.

Im energie extra vom Dezember 2001 konnten Sie detaillierte Informationen zur Anwendung der Etikette für Haushaltgeräte erhalten. Sie ist nun für Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner (Tumbler), kombinierte Wasch-Trocken-Automaten, Geschirrspüler und Lampen als Information für die Käuferinnen und Käufer der Geräte anzubringen. Falls Sie diese Ausgabe verpasst haben sollten, dürfen Sie sie gerne beim BFE nachbestellen. Der Wert der Etikette entsteht aber erst durch die Beachtung durch Sie, werte Leserin, werter Leser. Achten Sie bei der Wahl eines neuen Gerätes auf diese Informationen, sie sind zu Ihrem Vorteil.



Ausser im energie extra werden Sie uns in nächster Zeit auch in der Öffentlichkeit bemerken. Wir werden an der MUBA (22. Februar bis 3. März), an Habitat et Jardin (2. bis 10. März) und an der BEA (26. April bis 5. Mai) mit einem Stand die energie-Etikette

bekannt machen. Auch mit Inseraten und ab Mitte April mit einem kurzen TV-Spot werden wir die Aufmerksamkeit auf die Etikette lenken.

Ab dem Zeitpunkt der MUBA sind zusätzliche Informationen auf [www.energieetikette.ch](http://www.energieetikette.ch) und unter der Infoline 0848 444 444 zu bekommen.

## Elektrogeräte brauchen (zu) viel Strom!

**Natürlich sind nicht nur Haushaltgeräte und Lampen «Stromfresser». Was Sie wissen sollten – und auf was Sie beim Kauf von Bildschirmen, Druckern, Faxgeräten, Wärmepumpen, Wassererwärmern, Umwälzpumpen und Co. achten sollten – das sagt Ihnen der zweite Teil unserer Artikelserie zum Thema «Elektrizität».**

Ganze 54% des elektrischen Energieverbrauchs der Schweiz entfallen auf millionenfach eingesetzte und serienmässig hergestellte elektrische Geräte.

Die drei grössten Verbrauchssektoren sind:

- die Haustechnik wie Wärmepumpen, Widerstandsheizungen, Wassererwärmer, Umwälzpumpen, Druckluftanlagen etc. (19% des Elektrizitätsverbrauchs),
- die Beleuchtung in Gebäuden und im öffentlichen Aussenraum, vor allem immer noch die Millionen von Glüh- und Halogenlampen (13% des Elektrizitätsverbrauchs),
- die Haushaltgeräte (13% des Elektrizitätsverbrauchs).

Dazu kommen die beiden Bereiche mit grossen Zuwachsraten, also die Büro- und Kommunikationstechnik wie Personalcomputer, Fax, Kopierer, Drucker, Server etc. (4% des Elektrizitäts-

verbrauchs) und die Unterhaltungselektronik wie Fernsehgeräte, Videorecorder, Audiogeräte (2% des Elektrizitätsverbrauchs).

Ein weiterer wichtiger Bereich sind die stark zunehmende Zahl der mobilen, batteriegespeisten Elektrogeräte im Spielzeug- und Büro-kommunikationsbereich, wie Handy, PDA, Computerspiele etc. Dabei sind die Ladegeräte und Netzteile oft von zweifelhafter energetischer Qualität mit hohen Standby-Verlusten.

In zwei wichtigen Bereichen ist ab 1.1.2002 die energieEtikette verpflichtend vorgeschrieben: Grosse Haushaltgeräte und Leuchtmittel. Damit sind hier die Voraussetzungen gegeben, um Qualitätsmerkmale und energetische Effizienz im Bewusstsein der Konsumenten festzusetzen. (In unserer letzten Ausgabe haben wir ausführlich darüber berichtet. Die wichtigsten Aussagen sind im nebenstehenden Artikel nochmals aufgeführt.)

